

Medienmitteilung

Zürich, 26. Oktober 2021

Wie sieht ein zukunftsfähiges Verteilnetz aus?

Verteilnetzbetreiber stehen vor vielseitigen Herausforderungen. Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion gemäss Energiestrategie 2050 gehen höhere Anforderungen an die Netzstabilität einher. Bis Ende 2027 müssen mindestens 80 % der Stromzähler mit einem intelligenten Messsystem bzw. «Smartmeter» ersetzt werden. Was bedeutet dies für die Zukunft des Verteilnetzes? Die Metropolankonferenz Zürich hat mit den Unternehmen Amstein + Walthert und Schnyder Ingenieure das Projekt «Zukunft Verteilnetz» lanciert. Der Anfang 2021 fertig gestellte Leitfaden für Gemeindewerke bzw. Verteilnetzbetreiber beinhaltet Empfehlungen für verschiedene Handlungsfelder, die heute der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Digitalisierung ist einer der grössten Treiberinnen in der Energiebranche. Die Gemeindewerke müssen neben der Sicherstellung der Energieversorgung ihre Rolle im sich stark wandelnden Umfeld finden. Ein Grossteil der Energieversorgungsunternehmen im Metropolitanraum Zürich sind Gemeindewerke, die ihre angestammten Gemeinden mit Energie bedienen. Immer mehr «smarte» Produkte wie Elektromobile und Energieerzeugungsanlagen kommen auf den Markt, die Rückwirkungen auf das elektrische Verteilnetz haben. Die Energieversorgungsunternehmen müssen ihr Verteilnetz zum «Smart Grid» weiterentwickeln. Doch wie?

Leitfaden für Gemeindewerke bzw. Verteilnetzbetreiber

In Zusammenarbeit mit Gemeindewerken und dem Verein SmartGridready haben Amstein + Walthert und Schnyder Ingenieure im Rahmen des Kooperationsprojekts [«Zukunft Verteilnetz»](#) des Vereins Metropolitanraum Zürich einen [Leitfaden](#) erarbeitet, der die Umsetzung einer «Smart Grid»-Infrastruktur des Verteilnetzes ermöglicht. Dieser Leitfaden umfasst zehn Handlungsfelder und bietet Anleitungen und Arbeitshilfen zur Unterstützung, die auf der Website zukunftverteilnetz.ch heruntergeladen werden können. Die erarbeiteten Empfehlungen in Form von Massnahmen begleiten Verteilnetzbetreiber auf dem Weg zum «Smart Grid».

Das Kooperationsprojekt ermöglicht den Gemeindewerken mit limitierten Personal- und Fachressourcen Zugang zur Planung und selbständigen Umsetzung einer «Smart Grid»-Infrastruktur. Dank seiner Praxisorientierung leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag für die Umsetzung der Energiestrategie 2050. Projektleiterin Mevina Feuerstein erklärt: «Der Leitfaden bietet einen guten Überblick, um zu sehen, welche Massnahmen Gemeindewerke für die Weiterentwicklung ihres Verteilnetzes angehen können». Sie empfiehlt ihnen: «Suchen Sie sich eine Massnahme aus und arbeiten Sie Schritt für Schritt weiter. Packen Sie Ihre Zukunft jetzt an!».

An der Veranstaltung «Die Zukunft des Verteilnetzes» diskutieren heute Vertreter*innen von Energieversorgungsunternehmen gemeinsam mit der Projektleitung diese Handlungsfelder und die Umsetzung möglicher Massnahmen. Die Programmteilnehmer*innen stehen Medienschaffenden für Auskünfte an der Veranstaltung zur Verfügung.

Datum, Zeit: Dienstag, 26. Oktober 2021, 13:30 bis 17:30 Uhr
Ort: Energie Wettingen, Fohrlöhliinstrasse 11, 5430 Wettingen
Zutritt: Für den Zutritt brauchen Sie ein Covid-Zertifikat und einen Ausweis. Während des Anlasses gilt die Maskenpflicht.
Anmeldung: per E-Mail an geraldine.neeser@cr-k.ch

Gäste: Roland Kuster, Gemeindeammann Wettingen
Mevina Feuerstein, Senior Consultant Amstein + Walthert AG
Peter Bomatter, Bereichsleiter Netzwirtschaft Schnyder Ingenieure ZG AG
Marc Naumann, ICT Consultant Amstein + Walthert AG
Guido Hüni, CEO Energie Wettingen
Martin Hofstetter, Leiter Netze Technische Betriebe Glarus Nord
Jonas Bürgler, Geschäftsbereichsleiter Energie EBS

[Programm \(PDF\)](#)

Auskunftspersonen und weitere Informationen

Mevina Feuerstein, Projektleiterin «Zukunft Verteilnetz»
T: 079 512 16 84
mevina.feuerstein@amstein-walthert.ch

Peter Bomatter, Projektleiter «Zukunft Verteilnetz»
T: 079 353 59 53
peter.bomatter@sing.ch

Walter Schenkel, Verein Metropolitanraum Zürich
T: 043 960 77 33
info@metropolitanraum-zuerich.ch

Web: <https://www.metropolitanraum-zuerich.ch/projects/zukunft-verteilnetz/>

LinkedIn: <https://ch.linkedin.com/company/mkzh>

Twitter: https://twitter.com/Metropolitan_ZH

Facebook: www.facebook.com/metropolitankonferenz.zuerich

YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UC1-HCXfziFdwBeSOdDU0nYQ>

Über die Metropolitankonferenz Zürich

Der **Verein Metropolitanraum Zürich** setzt sich für die Förderung der Lebensqualität sowie die Stärkung des Metropolitanraums Zürich als national und international herausragender Wirtschaftsstandort ein. Sein oberstes Organ, die Metropolitankonferenz Zürich, besteht aus acht Kantonen und rund 110 Städten und Gemeinden.